

Erasmus – Auslandspraktikum

Abschlussbericht zum Praktikum in dem Kindergarten der Deutschen Schule Barcelona (12.12.22 – 31.03.23)

Tätigkeiten im Praktikum

Bereits zwei Wochen vor Beginn des Praktikums bin ich in Barcelona gelandet, um mich mit der Stadt und der neuen Umgebung vertraut zu machen. Diese Zeit habe ich auch genutzt, um mir einen Eindruck von dem Fahrtweg zu verschaffen, da sich der Kindergarten im Norden außerhalb von Barcelona befindet und ich im Zentrum gewohnt habe (ca. 40min Weg). An meinem ersten Tag wurde ich von der Herzensdame des Hauses empfangen, die für die Ankunfts- und Abholsituationen der Kinder zuständig ist. Von ihr habe ich die ersten Informationen über die Kita erhalten. Nach kurzer Zeit kam der stellvertretende Leiter der Kita auf mich zu, führte mich durch die Kita und zeigte mir den Hof. Danach wurde mir meine Gruppe für den Verlauf des Praktikums vorgestellt, die Igelgruppe. Ich fühlte mich von der ersten Sekunde an sehr gut aufgehoben.

In der Igelgruppe lernte ich die Kinder und meine beiden Kolleginnen kennen. Wir waren alle drei in einem ähnlichen Alter (25, 27 und 31) und arbeiteten mit insgesamt 20 Kindern im Alter von 2 – 6 Jahren zusammen. Es gab einen ausgearbeiteten Wochenplan, an den wir uns in der Regel hielten. Die Arbeit mit einer heterogenen Gruppe empfand ich persönlich als sehr angenehm und fördernd für die Kinder. Ich fühlte mich schnell als vollwertiges Mitglied im Team und übernahm alle Aufgaben die zu erledigen waren. In der ersten Woche ging es vorwiegend darum die Kinder kennenzulernen, mich an die Kita zu gewöhnen und mir ein Bild zu machen von der Arbeit meiner Kolleginnen. Sehr hilfreich für mich waren die Anleitergespräche, die einmal in der Woche stattgefunden haben. Dabei hat mir meine Anleiterin Tipps gegeben, die vergangene Woche mit mir reflektiert und wir haben besprochen was für die kommende Woche anstand. In der zweiten Woche hat sie mir bei solch einem Gespräch feste Aufgaben übertragen, welche ich allein erledigte. Vor dem Frühstück sorgte ich dafür, dass sich die Kinder in einer Reihe aufstellten und wir gingen geschlossen zum Hände waschen. Am Mittag war ich für die Essensituation zuständig. Ich deckte den

Tisch zusammen mit den Kindern, sagte mit einem ausgewählten Kind einen Tischspruch auf und füllte den Kindern das Essen auf. Außerdem baute ich jeweils am Montag einen Parkour im Vorraum auf für die Kinder und am Dienstag gestaltete ich eine Sportstunde in der separaten Turnhalle, die wir nutzen durften. Dabei überlegte ich mir von Woche zu Woche neue Aktivitäten, die ich mit den Kindern durchführen konnte. Dabei griff ich auf aktuelle Themen der Kinder zurück, z.B. zum Thema Kraft versuchten die Kinder beim Tau ziehen ihre Kräfte untereinander zu messen. Im Verlauf des Praktikums gestalteten wir eine Vielzahl von Aktivitäten mit den Kindern wie z.B. Osterkörbchen basteln an Ostern zum Eier suchen und sammeln, wir kochten mit den Kindern oder pflanzten gemeinsam Obst an. Außerdem organisierten wir ein Familienfest im Frühjahr mit den Eltern zusammen und so lernte ich auch die Eltern der Kinder kennen. Dadurch, dass die Kinder am Eingang abgegeben oder abgeholt wurden, konnte ich bis zum Fest nur einige Eltern kennenlernen. Dennoch waren Tür und Angelgespräche mit den Eltern möglich, da die Kinder immer am Freitag bis in die Gruppe gebracht werden durften.

Die im Praktikum erworbenen praktisch-fachlichen Kompetenzen und Reflexion über den Praktikumsverlauf

Der Kindergarten der Deutschen Schule Barcelona ist aus meiner Sicht als Praktikumseinrichtung sehr geeignet. Nicht nur die beiden Kolleginnen, mit denen ich gearbeitet habe, sondern auch alle anderen KollegInnen helfen einen bei Fragen weiter und haben stets ein offenes Ohr. Hinzu kommt, dass auch die Kitaleitung jederzeit zu erreichen ist, in einem extra Raum innerhalb der Kita. Innerhalb des Praktikums gibt es außerdem die Möglichkeit, neben der Arbeit in seiner Gruppe, in verschiedene Bereiche einzutauchen. Es gibt unter anderem die Möglichkeit am Vorschulunterricht, bei der spanisch/deutsch Förderung der Kinder teilzunehmen oder in einer der anderen Gruppen zu hospitieren. Die Kita verfügt über eine Vielzahl von Räumen, welche sich in den Arbeitsalltag integrieren lassen, z.B. der Spiegelsaal, die Turnhalle oder der Rhythmikraum. Darüber hinaus finden hin und wieder Exkursionen statt, z.B. ins Kindermuseum. Diese Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten gestalten das Praktikum sehr abwechslungsreich und lehrreich.

Nach dem Praktikum kann ich feststellen, dass meine Erwartungen an die Einrichtung und die Arbeit innerhalb der Gruppe erfüllt wurden. Während meines Praktikums konnte ich viele neue Dinge dazulernen, die für meine Arbeit mit den Kindern nach dem Studium sehr hilfreich sind. Ich lernte die Abläufe und das Vorgehen einer Deutschen Schule im Ausland kennen. Durch meine Anleiterin erhielt ich viele neue Ideen und Anregungen bei der Umsetzung und Durchführung von Aktivitäten. Durch die Übernahme von eigenen Aufgaben innerhalb des Alltags und die Durchführung von eigenen Aktivitäten (z.B. in der Turnhalle), konnte ich meine Fähigkeiten im Bereich Leiten einer Gruppe sehr verbessern. Im Kindergarten wird hauptsächlich deutsch gesprochen, dennoch gibt es Kinder aus spanischen Familien, die kein deutsch sprechen. Somit konnte ich zur sprachlichen Verbesserung der Kinder beitragen. Insgesamt bin ich noch einmal selbstbewusster geworden in dem Umgang und der Arbeit mit Kindern.

Ich bin sehr dankbar für meine 3 ½ Monate Praktikum in der Deutschen Schule Barcelona und kann jedem empfehlen ein Praktikum dort zu absolvieren.